



**DIE POLITISCHE BILDUNG** WILL BÜRGERINNEN UND BÜRGER INFORMIEREN UND ZUR POLITISCHEN MITGESTALTUNG MOTIVIEREN. ZIEL IST ES ZU VERMITTELN, DASS POLITIK UND VERÄNDERUNGEN KEIN UNABÄNDERLICHES SCHICKSAL SIND, SONDERN IN UNSERER PARLAMENTARISCHEN DEMOKRATIE MITGESTALTET WERDEN KÖNNEN. POLITISCH GEBILDETE BÜRGER SIND GEGENÜBER EXTREMISTEN RESISTENTER UND KÖNNEN POLITISCHE ENTSCHEIDUNGEN BESSER EINORDNEN UND BEURTEILEN. 2009 BESUCHTEN RUND 100.000 TEILNEHMER 2.000 VERANSTALTUNGEN.

## ZUR MITWIRKUNG BEFÄHIGEN

Die Bürger verfügen über immer weniger Zeit, die öffentlichen Mittel für die politische Bildung sinken, der Zugang zu Informationen über das Internet scheint grenzenlos – all dies zwingt die Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung, sich stärker auf das Wesentliche ihres Auftrages zu konzentrieren: die Demokratieförderung.

### KOMMUNALPOLITIK

Dies ist die politische Ebene, der eine wachsende Gestaltungsaufgabe zukommt: Für Kommunalpolitiker gilt es, kompetent in Gremien mitzuwirken, die kommunale Entwicklung trotz knapper Kassen effizient zu steuern, die Bedeutung demographischer und sozialer Veränderungen für die Stadtentwicklung zu erkennen, für die drängenden Fragen der Sozial- und Integrationspolitik zu sensibilisieren und eine Fraktion und deren Öffentlichkeitsarbeit effizient zu führen. Darüber hinaus ist Kommunalpolitik die Ebene, auf der die Bürger mehr Mitwirkung für sich fordern. Deshalb hat die Politische Bildung der KAS im Jahr 2010 die konzeptionelle Neuausrichtung und Neustrukturierung ihres kommunalpolitischen Angebots in Angriff genommen.

Ziel ist es dabei, junge Menschen für die Demokratiegestaltung vor Ort zu sensibilisieren. Zu diesem Zweck machte das Pilotseminar „Kommunalpolitik im Unterricht“ politische Strukturen und demokratische Entscheidungswege auf der lokalen Ebene verständlich und transparent. Vorurteile von Schülern gegenüber der Politik sollten abgebaut und Interesse am politischen Engagement gefördert werden. Ein Workshop für Bürgermeister und Kommunalpolitiker informierte über „Politische Markenbildung“.

Die Politische Bildung wollte darüber hinaus wissen, wie die Kommunen auf die Auswirkungen des Europarechts reagieren. Auf der Grundlage einer Umfrage unter kommunalpolitischen Praktikern konnten in einem Expertenworkshop die inhaltlichen Schwerpunkte und die Zielgruppen von Fortbildungsmaßnahmen für das Jahr 2011 ausgewählt werden.

*The CIVIC EDUCATION programme aims to inform citizens and motivate them to participate in the political process. The goal is to demonstrate that politics and change are not an irreversible process, but that they can be shaped in the context of our parliamentary democracy. Politically educated citizens are more resistant against extremists, and they can better contextualise and assess political decisions. In 2009, some 100,000 people participated in around 2,000 events.*

### SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

Weiteres Schwerpunktthema war die Rückwirkung der Wirtschafts- und Finanzkrise sowie des Euro-Rettungsschirms auf die Soziale Marktwirtschaft. Das Vertrauen in dieses ordnungspolitische System unserer freiheitlichen Demokratie ist bei den Bürgern erschüttert. Um dem entgegenzuwirken, fand eine Rednertour durch die Bildungswerke statt. Prominente Redner wie Michael Eilfort und Meinhard Miegel, Volker Kauder und Theo Waigel informierten in ihren Vorträgen über diese Wirtschaftsordnung und warben für sie.

Auch bei diesem Thema richteten sich Angebote der KAS speziell an junge Erwachsene. Exkursionen etwa zur Deutschen Bundesbank und zur Deutschen Börse AG sowie ein makroökonomisches Planspiel der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft vermittelten ihnen ökonomische Zusammenhänge praxisnah. Das Internationale Parlamentsstipendium, durch das über hundert Hochschulabsolventen überwiegend aus mittel- und osteuropäischen Ländern in die Bildungszentren Schloss Eichholz und Schloss Wendgräben kamen, behandelte 2010 arbeitsmarktpolitische Maßnahmen.

### EUROPAPOLITIK

Die finanzpolitische Krise in Ländern der Europäischen Union hat zu einer erhöhten Nachfrage nach europapolitischen Themen geführt. Neben den Grundlagen Themen wie deutsche Europapolitik, europäische

Institutionen und Entscheidungsverfahren stand die Sicherheit der Energieversorgung im Mittelpunkt der bildungspolitischen Arbeit. Die neue Kompetenz der EU für die Energiepolitik war Ausgangspunkt für zwei mit finanzieller Unterstützung des Centre for European Studies Brüssel entwickelten Planspiele. Sie kamen bei interaktiven Seminaren für Schüler und Studenten mehrfach erfolgreich zum Einsatz. Dabei ging es nicht nur darum, ein strategisches Zukunftsthema zu vermitteln. Die Teilnehmern sollten vor allem den Mehrwert der europäischen Handlungsebene erkennen.



Nach wie vor beliebt ist die Exkursion ins politische Brüssel. Die dort geführten Informationsgespräche vermitteln Eindrücke von der politischen Arbeit, sind authentisch und überwinden damit die Distanz zur Politik. Auch diese Veranstaltungen richteten sich überwiegend an junge Menschen. Auch die bundesweite Rednertour „Robert Schuman und Konrad Adenauer: Gründungsväter Europas“, die als Multimedia-Show konzipiert ist, kam bei Jugendlichen gut an, weil diese Präsentationsform ihrem Medienverhalten entspricht.

Das Bildungswerk Dortmund und das Bildungszentrum Schloss Wendgräben fungieren als offizielle EU-Informationsstellen (EUROPE DIRECT) der EU-Kommission und warben mit besonderen Angeboten für den Europagedanken in der jeweiligen Region.

#### POLITISCHE KOMMUNIKATION

Wie erkläre ich Reformen? Wie kommt man gegen Populismus an? Wie kann ich gesellschaftliche Interessen durchsetzen? Erreiche ich meine Zielgruppen noch? Dies sind Fragen, mit denen sich die Abteilung Politische Kommunikation im Jahr 2010 besonders auseinandergesetzt hat und zu denen sie inhaltliche Hintergrundseminare und praxisorientierte Workshops anbot. Die Teilnehmer gewannen Einblicke in klassische und moderne Formen der politischen Kommunikation – von der Rede bis zum Auftritt im Web 2.0 mit Twitter und Co. Ein Experten-Workshop beschäftigte sich mit der Mobilisierung von Wählern. Darüber hinaus wurde mit Seminaren zur Integration sowie „Migranten als Zielgruppe politischer Kommunikation“ nicht nur ein wichtiges Politikfeld, sondern auch eine immer wichtigere Zielgruppe angesprochen. Hierzu wurde ein internes Papier zur Zielgruppenansprache erarbeitet.

#### WEITERE HÖHEPUNKTE

Der zweite Demokratie-Kongress der Konrad-Adenauer-Stiftung fand am 19. November 2010 in Karlsruhe zum Thema „Auf dem Weg zum Online-Bürger?“ statt. Ergebnis war, dass das Internet – vor allem Facebook – zunehmend für Vereine und Kirchengemeinden attrak-

tiv wird, und dies sowohl als Kommunikations- als auch als Organisationsmedium. Vereine und Kirchen etwa versuchen, via Facebook die schwindende Präsenz von Mitgliedern aufzufangen. Netzwerkseiten mit Foren etc. sollen die Ortstreffen ergänzen.

Das Eichholzer Sportforum fand 2010 zum Thema Doping statt. Nationale Dopingbekämpfung ist wichtig, aber erst ein international abgestimmtes, gemeinsames Handeln kann letztendlich den gewünschten Erfolg bringen. Deshalb trafen sich am 2. Juni 2010 in Brüssel Vertreter von Sportorganisationen sowie Sportpolitiker aus Deutschland und anderen europäischen Staaten, Sportmediziner, Sportjournalisten und Vertreter von Sportministerien sowie von international akkreditierten Dopinglaboren, um vielfältige Aspekte rund um das Thema zu beleuchten.

Mit dem Jugendpolitiktag werden Schüler ermuntert, sich außerhalb der Schule mit interessanten Inhalten zu beschäftigen. Die Jugendlichen erhalten die Gelegenheit, mit bekannten Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Kultur ins Gespräch zu kommen. In Workshops befassen sie sich intensiv mit bestimmten Themenfeldern und erarbeiten sich Wissen dazu. Im März 2010 fand in Dresden ein dreitägiger Schülerpolitiktag statt, bei dem die Jugendlichen in Vorträgen und vielen Workshops über „Anarchie! Ordnung ohne Herrschaft?“ nachdachten und diskutierten. Im Mai setzten sich in der Akademie Kreisau (Polen) deutsche und polnische Schüler mit dem Thema „Zukunft Europa – Freiheit und Demokratie im Jahre 2030“ auseinander, im September stand in Bremen unter dem Motto „Kann man Wasser stapeln?“ Klimaschutz als Zukunftsaufgabe auf dem Programm. Im Dezember ging es in Erfurt um „Auftrag Demokratie: Politik für die Zukunft – Umweltschutz, Innovationen, Nachhaltigkeit“.

Zur „Konrad Adenauer Summer School“, einer amerikanisch-deutschen Seminarreihe, lädt die Stiftung besonders begabte Jugendliche nach Schloss Eichholz und Schloss Wendgräben ein, damit sie dort mit US-amerikanischen Referenten und gleichaltrigen



Mit dem Band „Politische Kommunikation“ startete 2010 eine neue Schriftenreihe zur Politischen Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung.

*The Konrad-Adenauer-Stiftung kicked off a new series on civic education with a book on political communication.*

Amerikanern über die Politik und Gesellschaft der USA und die gemeinsame transatlantische Verantwortung diskutieren können. Im Jahr 2010 kamen über fünfhundert Teilnehmer zu den sechs Seminaren mit Exkursionen. Eine besondere Einladung galt Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Anknüpfend an die bisherige Arbeit hat die Hauptabteilung Politische Bildung mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 2010 das Projekt „Linksextremismus in Deutschland: Erscheinungsbild und Wirkung auf Jugendliche“ begonnen. Ein Experten-Workshop, eine Umfrage sowie Ausarbeitungen bilden die inhaltliche Grundlage, um 2011 bildungspolitische Maßnahmen zur Prävention zu entwickeln, zu testen und zu evaluieren.

#### GUT VERNETZT UND AUFGESTELLT

Seit Jahren verfügt die Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung auf Bundesebene über ein gut funktionierendes Netzwerk, auf Landesebene gab es bisher jedoch nichts Vergleichbares. Um auch hier besser aufgestellt zu sein, erarbeiteten die Landesbeauftragten ein Konzept für ein „Landesnetzwerk Politische Bildung“ und luden für den Herbst 2010 zu konstituierenden Sitzungen ein. Für die Zukunft sind regelmäßige Treffen vorgesehen, um die aktuellen Entwicklungen der Politischen Bildung in den jeweiligen Ländern zu verfolgen, zu analysieren und aus christlich-demokratischer Position Stellung zu beziehen.

Ergänzt wurden die Aktivitäten durch ein neues Internetangebot der Stabsstelle Methodik und Didaktik. Es soll den angestrebten nachhaltigen Paradigmenwechsel in der Politischen Bildung unterstützen. Danach ist politische Bildung nicht nur Wissensvermittlung, sondern Aktivierung von Lernprozessen der Teilnehmer. Die im Internetangebot der KAS abrufbaren Informationen sollen Lehrkräften und Dozenten durch eine Erweiterung der Methodenkenntnisse neue Perspektiven der Politikvermittlung eröffnen.

## ENABLING PARTICIPATION THROUGH CIVIC EDUCATION

*The conditions for civic education are becoming increasingly difficult. Public resources are decreasing; citizens have a growing range of recreational opportunities to choose from; the Internet offers seemingly endless amounts of information. Under these circumstances, civic education has to change its priorities if it wants to inform, provide orientation and have a stimulating effect on society.*

*To this end, the Konrad-Adenauer-Stiftung began to refocus its work in 2010: In the coming years, local politics will become a major focus of its civic education programme. This is an area that will take on increasing importance and where citizens are demanding to be more closely involved. The KAS wants to make a contribution to help people get fit for the future.*

*The goal in European politics is to provide participants with basic knowledge about the EU. Excursions, to Brussels for example, turn politics into a firsthand experience and can help decrease the disconnect that citizens feel in regards to politics. The role of the Social Market Economy was also the subject of numerous events. Among them was a speaker's tour through the civic education centres, during which prominent researchers and politicians provided information on this the societal model.*

*In the area of political communication, traditional and modern forms of communication were the focus. Web 2.0 – Twitter, Facebook and others – and how politicians can use these tools effectively was one issue. One of the future topics that civic education will deal with is the effect that current trends in the field of digital culture have on society.*

*Moreover, civic education has expanded its offers for young people. The goal is to excite them about politics and to motivate them to get involved. In 2010 several political youth gatherings took place, among them in Poland where German and Polish young people dealt with questions on Europe's future. Other topics included environmental protection and climate change. The Konrad Adenauer Summer School again brought together American and German young people to discuss transatlantic relations with experts.*

*During events for and with young people, the KAS, as it does with other target groups, is increasingly trying to interest people with foreign roots in civic education.*